

# Fächerkombination (Ethik & Wirtschaft)

## Beitrag von „CDL“ vom 7. September 2019 23:12

Nein, ich weiß nicht, in welchen anderen BL Sek.I-Lehrer A13 und wo sie A12 verdienken, war für mich nie relevant (ich hänge vielleicht nicht an der allernächsten Scholle, aber durchaus an meinem BL). Darüber würde ich mir an deiner Stelle aber auch nicht schon vor dem Studium den Kopf zerbrechen, denn das kann bis du fertig bist komplett anders aussehen. Zuletzt hat MeckPomm meine ich komplett für GS und Sek.I auf A13 hochgerüstet, um in Zeiten des Lehrermangels konkurrenzfähig zu sien als Arbeitgeber, da könnten durchaus noch andere BL nachziehen.

Was die aktuelle Studienordnung Sek.I BW anbelangt: Momentan studiert man da regulär nur zwei Fächer, die eben auch zwei schulische Nebenfächer sein können. Für die Schulen wie geschrieben suboptimal. Die Studienordnungen werden aber alle paar Jahre mal geändert. Zweifach-Absolventen gab es auch schon in der Vergangenheit (da allerdings war meine ich ein schulisches HF Pflicht), ich war in einer Studienordnung, wo alle drei Fächer studieren mussten, davon musste eines ein schulisches HF (M/D/E/F/AES/T) sein. Ich nehme an, zumindest die Verpflichtung ein schulisches HF zu studieren wird recht schnell wiederkommen. Angesichts der Menge an fachfremdem Unterricht in der Sek.I schadet es auch nicht, wenn die Lehrkräfte von vornherein drei Fächer mitbringen.

Interessante Zusatzqualifikationen: Die ändern sich natürlich auch immer mal wieder. Momentan ist z.B. Erfahrung in der Migrationsarbeit ein Einstellungsplus, DaZ-/DaF-Lehrbefähigung, aber auch mit Bili-Ausbildung kann man meine ich etwas punkten. Wenn du eine Sprache studierst, wäre insofern Europa-Lehramt eine Option, um dich für den Bili-Bereich zu qualifizieren (wobei man aktuell die Bili-Ausbildung auch ohne Studium erst im Ref absolvieren kann.)

Persönlich würde ich die Entscheidung was ich studiere aber nicht so stark von Einstellungschancen- die sich nunmal immer noch ändern können- abhängig machen, sondern vor allem von persönlichem Interesse, Neugier, Begeisterung, dem Maß deiner intrinsischen Motivation dich in das entsprechende Studium zu stürzen, Bücher zu wälzen und regaleweise Themenbereiche zu bearbeiten, weil du einfach wirklich etwas wissen und verstehen willst, dass dich mitreißt und begeistert. Immerhin musst du 5 Jahre Fachstudium durchhalten. Zumindest mir wäre das ohne entsprechende Wissbegier und Leidenschaft nicht möglich gewesen. Da mag jeder etwas anders ticken, ich kann es aus Erfahrung aber nur empfehlen, denn nicht nur macht echtes Interesse die eigene Lernarbeit leichter und hilft dir dich umfassender einzulesen, weil du vielleicht immer mal wieder mehr, als nur das Pflichtprgramm bearbeitest, sondern deine Begeisterung ist später auch die Basis um deine SuS zu begeistern. Natürlich kann man sich

das auch als Arbeitshaltung entwickeln, leichter ist es aber, wenn es bereits in dir vorhanden ist.

(Und ja, die Fragen hatte ich übersehen, weil sie in dem Zitat geschrieben sind, so dass ich sie überlesen hatte. Du kannst einen Beitrag mehrfach zitieren und bearbeiten, damit du auf Einzelbausteine reagieren kannst, ohne ins Zitat reinzuschreiben.)